



## Schulcurriculum Geschichte

## Klassenstufe 8

### Hinweis an die Kollegen:

Fakultativ wird eine Exkursion zum Haus der Geschichte Baden-Württemberg in eine passende Landesausstellung oder zur Burg Hohenzollern als politisches Großdenkmal der Reichsgründungs epoche empfohlen. Die Stufenlehrer besprechen dies am Anfang des Schuljahres ab.

### 3.2.4 Europa nach der Französischen Revolution – Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung (10 DS)

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können die Auseinandersetzung um die Gründung freiheitlicher Nationalstaaten im 19. Jahrhundert in Europa analysieren und bewerten.

Perspektive: Der Demokratisierungsschub durch die Französische Revolution und seine Folgen

Prozessbezogene Kompetenzen + Leitperspektiven	Inhaltsbezogene Kompetenzen + Lernbegriffe	Doppelstunden pro Teilstandard	Optionale Ergänzungen (Leitfrage / Problematisierung / Beitrag zur Demokratiebildung)	Schulspezifische Schwerpunkte
		1		<u>Wiederholung:</u> Franz. Revolution und Napoleon
SK	(1) die territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon beschreiben <b>(Säkularisation, Mediatisierung)</b>	1-2		<u>Wiederholung:</u> historische Karten analysieren
BNE	(2) den Gegensatz zwischen staatlicher Restauration und dem Streben nach Einheit und Freiheit in Europa nach dem Wiener Kongress erklären <b>(Restauration; Nationalismus, Liberalismus: Europäischer Völkerfrühling)</b>	2		
SK	(3) bürgerliche Lebenswelten zwischen Auflehnung und Anpassung charakterisieren <b>(Bürgertum, zum Beispiel Verein, Freiheitslied; Zensur)</b>	1-2		<u>Methodentraining:</u> Liedtexte als historische Quelle analysieren



	<p>4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären</p> <p><b>(Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Wahlrecht, Menschen- und Bürgerrechte; Gegenrevolution)</b></p>	2-3	<p><u>Demokratiebildung:</u> 1848/49 – Wie könnte eine Demokratie in „Deutschland“ aussehen?</p>	
	<p>(5) Fenster zur Welt: die Auswanderung nach Amerika aus politischen und wirtschaftlichen Gründen analysieren</p> <p><b>(Vernetzung: Migration)</b></p>	1		

Hinweis: Eine Klassenarbeit (45 – 60 Minuten) sollte zwischen den Herbstferien und Ende Januar geschrieben werden.

nach ca. 7 DS Herbstferien

	<p>(6) die Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1870/71 analysieren und im Vergleich zu Frankreich und Polen als späte, aber vollzogene Nationalstaatsgründung beschreiben</p> <p><b>(Reichsgründung „von oben“, alter Nationalstaat / junger Nationalstaat)</b></p>	2	<p><u>Demokratiebildung:</u> Ist das Kaiserreich demokratisch geprägt?</p>	
--	---	---	--	--

### 3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne (10 DS)

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können die Modernisierungsprozesse im Europa des späten 19. Jahrhunderts analysieren und ihre Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.

Perspektive: Modernisierungsprozesse und ihre Folgen

Prozessbezogene Kompetenzen + Leitperspektiven	Inhaltsbezogene Kompetenzen + Lernbegriffe	Doppelstunden pro Teilstandard	Optionale Ergänzungen (Leitfrage / Problematisierung / Beitrag zur Demokratiebildung)	Schulspezifische Schwerpunkte
MK BNE BO	(1) die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in der Phase der Hochindustrialisierung analysieren <b>(Industrialisierung: zum Beispiel Fabrik, Eisenbahn; Arbeiter, Unternehmer; Wirtschaftsliberalismus)</b>	2		<u>Methodentraining:</u> Statistiken auswerten
RK BTV	(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie die Ansätze der Arbeiterbewegung und des Staates zur Lösung der Sozialen Frage vergleichen <b>(Klassengesellschaft; Arbeiterbewegung: Kommunismus/Sozialdemokratie, Gewerkschaft; Sozialgesetzgebung)</b>	2		<u>Methodentraining:</u> Fotografien auswerten und die Bedeutung dieser neuen Quellenart darstellen
<b>nach ca. 14 DS Weihnachtsferien</b>				
BTV	(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa analysieren <b>(Urbanisierung; Judenemanzipation, Frauenemanzipation; Radikalnationalismus, zum Beispiel Antisemitismus, Militarismus)</b>	2		
	(4) die Erinnerungskultur im monarchischen Deutschland und im republikanischen Frankreich			



	vergleichen und ihre Bedeutung für das nationale Selbstverständnis der beiden Länder charakterisieren <b>(Obrigkeitsstaat/Demokratie: zum Beispiel Sedantag, Kaisergeburtstag / 14. Juli)</b>	1		
MB	(5) Fenster zur Welt: die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben <b>(Vernetzung: zum Beispiel Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Weltausstellung, Migration)</b>	1		

### 3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende (8 DS)

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können den Imperialismus darstellen und bewerten sowie die Ursachen und Folgen des Ersten Weltkriegs analysieren.

Perspektive: Ursachen und Folgen des Ersten Weltkriegs

Prozessbezogene Kompetenzen + Leitperspektiven	Inhaltsbezogene Kompetenzen + Lernbegriffe	Doppelstunden pro Teilstandard	Optionale Ergänzungen (Leitfrage / Problematisierung / Beitrag zur Demokratiebildung)	Schulspezifische Schwerpunkte
BTV	1) Fenster zur Welt: den Imperialismus am Beispiel Afrikas charakterisieren und bewerten <b>(Imperialismus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus)</b>	8		
	(2) die Ursachen des Ersten Weltkriegs analysieren und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen beurteilen		<b>Projekt: autobiografische Zeugnisse zum Ersten Weltkrieg auswerten</b>	



	<b>(Radikalnationalismus; Rüstungswettlauf, Bündnispolitik; zum Beispiel Materialschlacht, Heimatfront)</b>			<b>Fakultativ</b> mit der Dokumentationsreihe „14 – Tagebücher zum Ersten Weltkrieg“ – Schulversion über <a href="https://planet-schule.de">https://planet-schule.de</a>
	(3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie den entstehenden Gegensatz zwischen dem US-amerikanischen und dem sowjetischen Modell am Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur darstellen <b>(Imperium; Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution)</b>			

Hinweis: Eine Klassenarbeit (45– 60 Minuten) sollte zwischen den Osterferien und Ende Juni geschrieben werden.

nach ca. 28 DS Osterferien

### 3.2.7 Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates (10DS)

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können das Spannungsfeld zwischen Diktatur und Demokratie in Europa charakterisieren sowie die Folgen für Deutschland analysieren und mit den Folgen für Frankreich vergleichen.

Perspektive: Warum scheitert die Demokratie in Deutschland, nicht aber in Frankreich?

Prozessbezogene Kompetenzen + Leitperspektiven	Inhaltsbezogene Kompetenzen + Lernbegriffe	Doppelstunden pro Teilstandard	Optionale Ergänzungen (Leitfrage / Problematisierung / Beitrag zur Demokratiebildung)	Schulspezifische Schwerpunkte
BNE BTV	(1) Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln	2		

	(Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Nachfolgestaat; <i>zum Beispiel ethnische Minderheit, improvisierte Demokratie / gelernte Demokratie, junger Nationalstaat / alter Nationalstaat, Wirtschaftskrise; Diktatur</i> )			
BNE	(2) den demokratischen Neuanfang in der Weimarer Republik erläutern  (Demokratie: Reichsverfassung; Weimarer Koalition)	2	<u>Demokratiebildung:</u> Wie demokratisch ist die „demokratischste Verfassung“ der Welt? [Innenminister Eduard David 1919]	<u>Methodentraining:</u> Verfassungsschemata auswerten
<b>nach ca. 34 DS Pfingstferien</b>				
BNE	(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblicksartig mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich vergleichen  (Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel/Siegermacht; antidemokratisches Denken: alte Eliten / gelernte Demokratie; Weltwirtschaftskrise; „Machtergreifung“ / 6 février, NSDAP / front populaire)	6	<u>Demokratiebildung:</u> Warum können Demokratien scheitern und andere bleiben bestehen? Kann man Demokratie lernen?	
<b>nach ca. 38 DS Sommerferien</b>				